



**INDONESIEN INSPIRIERT**  
**Nachhaltige Entwicklung durch Umweltschutz**  
**3. Juni 2026, 18:00 Uhr Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln**  
 Eintritt frei

Indonesien zählt zu den rohstoffreichsten Ländern, ist aber auf Kooperationen im anwendungsbezogenen Bereich angewiesen, um einen sicheren Lebensunterhalt seiner Bevölkerung zu gewährleisten. Im Zusammenhang mit der Globalisierung sind entsprechende internationale Verflechtungen und Verpflichtungen unerlässlich. Die Auswirkungen des Klimawandels betreffen den weltweit größten Archipel besonders.

Die Ressourcennutzung sollte Ökologie – Ökonomie – Soziales in verträglicher Weise miteinander verbinden. Am Beispiel u.a. der Palmölindustrie werden Widersprüche deutlich: Einem wachsenden Interesse vonseiten der Industrieländer steht zugleich der nachhaltige Regenwaldschutz entgegen. Das erfordert eine internationale Abstimmung. Von ähnlicher Bedeutung sind Probleme der Entstehung und der Verarbeitung von Müll.

Wie gelingt es, den Abbau von Rohstoffen und den Betrieb von großen Palmöl- oder Sojaplantagen mit ökologischen und sozialen Anforderungen in Einklang zu bringen? Was tut Indonesien, um den tropischen Regenwald zu schützen? Wie geht Indonesien mit dem Problem des wachsenden Abfalls, vor allem Plastik, um? Welche Lehren kann Deutschland aus den entsprechenden Erfahrungen in Indonesien ziehen?

**Gesprächsteilnehmer**

**AARON PRAKTIKNJO**

Prof. Dr.-Ing. Aaron Praktijnjo ist ein deutscher Wirtschaftswissenschaftler und Ingenieur und Inhaber des Lehrstuhls für Energiesystemökonomik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. Er studierte Wirtschafts- und Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin und promovierte am Institut für Energietechnik zum Doktoringenieur auf dem Gebiet der Versorgungssicherheit.

Er ist Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft für Energiewissenschaft und Energiepolitik (GEE) und Vizepräsident der International Association for Energy Economics (IAEE).

Zu seinen Forschungsinteressen gehören interdisziplinäre Forschungsfragen an den Schnittstellen zwischen Energiewirtschaft, Energiepolitik und Energietechnik. Hier untersucht er insbesondere Themen rund um Befahrbarkeit, Umweltverträglichkeit und Sicherheit bei der Versorgung und der Nutzung von Energie.





## AJENG LARASATI

Ajeng Larasati ist Geografin und Doktorandin an der Universität zu Köln. Sie untersucht die Auswirkungen des Klimawandels in den Küstenregionen Indonesiens, wobei sie sich auf den Anstieg des Meeresspiegels und Hochwasserrisiken konzentriert – von großen Ballungsräumen wie Jakarta und Semarang bis hin zu schnell wachsenden Städten wie Padang und Denpasar. Ihre Arbeit untersucht, wie Haushalte und Gemeinschaften auf Umweltbelastungen reagieren, und hebt dabei die Rolle des Sozialkapitals beim Aufbau von Resilienz und Anpassungsfähigkeit hervor.



Ihr besonderes Interesse gilt der Frage, wie soziale Netzwerke, lokales Wissen und kollektives Handeln sowohl alltägliche Bewältigungsstrategien als auch langfristige Anpassungsmaßnahmen prägen, darunter gemeindebasierte Initiativen wie die Wiederaufforstung von Mangroven als Form des natürlichen Küstenschutzes. Ihre Forschung zeigt, wie die Stärkung dieser lokalen Kapazitäten eine nachhaltige Entwicklung fördern kann, indem sie Katastrophenrisiken verringert und die Klimaanpassung in schnell urbanisierenden Regionen verbessert.

## MONALISA

Monalisa ist in Borneo/Indonesien, geboren und aufgewachsen und gehört zur indigenen Gemeinschaft der Dayak Ngaju. Ihre Kindheit in dem kleinen Dorf Hurung Bunut, umgeben von tropischem Regenwald, prägte ihre tiefe Verbundenheit mit der Natur und ihr Interesse am Umweltschutz.

Seit 2018 arbeitet Monalisa bei *Fairventures Worldwide*, einer in Deutschland ansässigen Organisation, die sich auf die Wiederherstellung degradierter Landschaften durch Agroforstsysteme mit Kleinbauern konzentriert. 2023 gründete sie die *Yayasan Good Forest Indonesia (GFI)*, die mit lokalen Gemeinschaften zusammenarbeitet, um degradierte Landschaften wiederherzustellen und gleichzeitig nachhaltige Lebensgrundlagen zu fördern.



Derzeit führt sie ein Forschungsprojekt in Deutschland durch und unterstützt gleichzeitig weiterhin Renaturierungsinitiativen in Indonesien sowohl über Good Forest Indonesia als auch über *Fairventures Worldwide*, wobei sie lokales Wissen und gemeinschaftsbasierte Ansätze mit globalen Klimalösungen verbindet.

Die Moderation des Abends liegt bei **Etty Prihantini Theresia** (Sprachvermittlerin aus Frankfurt am Main) und **Karl Mertes** (ehemaliger WDR-Redakteur und langjähriger Präsident der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft aus Köln).

Das Programm kann über YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/@MGRJM> verfolgt werden.